

**Remei**

**Remei**  
India

**Remei**  
Tanzania



Inhalt

## Inhalt

<b>Editorial des Präsidenten .....</b>	<b>1</b>
<b>Ausblick .....</b>	<b>2</b>
<b>Abschluss .....</b>	<b>3</b>
<b>Unternehmensentwicklung der Remei Gruppe .....</b>	<b>4</b>
<b>« I grow your cotton »-Kampagne der Remei .....</b>	<b>8</b>
<b>Handelspartner im Wirtschaftsmodell der Remei .....</b>	<b>10</b>
<b>From Fibre to Fashion: Supply Chain Management .....</b>	<b>12</b>

## Liebe Leserin, lieber Leser

Durch Pandemie und geopolitische Konflikte lässt der Druck auf die Prozesse in den Lieferketten, in der globalen Logistik und im Handel bisher nicht nach, er bleibt für alle Beteiligten in der «Fiber to Fashion»-Lieferkette weiterhin herausfordernd. Die schwierige Situation für die Bio-Baumwollbauern in Indien, sowie die grosse Konkurrenz um Agrarflächen und die Zusammenarbeit mit Bio-Baumwollbauern in Tansania führen derzeit zu neuen Aufgaben im Rohstoffmarkt. Dank unserer verlässlichen und vertrauensvollen Beziehungen zu den Landwirten in beiden Regionen hat Remei diese schwierigen Situationen im vergangenen Geschäftsjahr sehr gut bewältigt.

Remei schliesst das Jahr 2021/22 als stabiles und erfolgreiches Geschäftsjahr ab. Den weiterhin bestehenden Turbulenzen in den globalen Strukturen der Lieferkette und am Rohstoffmarkt, mit neuer Verknappung und Preissituation, begegnete Remei verantwortungsvoll und erfolgreich mit verlässlichen Kollaborationen und neuen Handelspartnerschaften.

Das Fehlen von Stabilität und Berechenbarkeit in den Märkten und in der Gesellschaft bleibt für uns alle eine der grössten Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft. Die Werteorientierung, die seit Jahrzehnten im Geschäftsmodell von Remei fest verankert ist, spornt unsere Teams an, Lösungen für diese globalen Herausforderungen zu entwickeln. Eine vollständige Lieferkette, die die Akteure der Lieferkette und die Handelspartner in ein innovatives Wirtschaftssystem mit All-Holder-Value-Ansatz integriert, sowie bewusst eingegangene und zuverlässige Partnerschaften sind der Schlüssel für die Zukunft.

Wir sind dankbar für das solide Fundament der Remei und die Möglichkeiten, die das Bedürfnis von Marken und Handelsunternehmen nach einer transparenten und partizipativen Herstel-

lungsweise von Bio-Baumwolltextilien, weiterhin bietet.

Die vollständige Rückverfolgbarkeit und Transparenz von Textilien aus unseren Lieferketten sind nur möglich, da wir die Verfügbarkeit der Bio-Baumwolle für die Kollektionen der Kundinnen und -kunden durch eigene Biolandbaubetriebe sicherstellen können. Das bietet vor allem in der heutigen Zeit, wo Transparenz eine immer relevantere Rolle spielt, entscheidende Vorteile. Mehr Wissen führt zu einem tieferen Verständnis und Bewusstsein, das Veränderungen und nachhaltige Innovationen vorantreiben kann.

Ihnen, liebe Aktionärinnen, Kunden und Lieferantinnen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich herzlich danken für die Treue und die Unterstützung im herausfordernden letzten Jahr, dem zweiten Jahr der Pandemie.

Ihr Beat Bernet,  
Verwaltungsratspräsident



# Strategische Partnerschaften bleiben entscheidend

Eine internationale Umfrage im Bereich der Supply Chain Challenges zu den Top-10-Risiken der Mode- und Textilbranche ergibt Anfang 2022 neben den Risiken der hohen Energie-, Material-, Prozess-, Arbeits- und Logistikkosten vor allem die bewusste Sorge um die Sicherung der Verfügbarkeit von Rohmaterialien sowie die Sicherstellung von Compliance und Transparenz in den globalen Lieferketten. Remei arbeitet seit nunmehr fast 40 Jahren genau an diesen aktuell so präsenten Aspekten.

## **Rohstoffverfügbarkeit aus sicherer Quelle**

Unser Geschäftsmodell beinhaltet von Beginn an die Verantwortungsübernahme für den von uns benötigten Rohstoff Bio-Baumwolle. Mit der systematischen Integration der Kleinbauern in unsere Lieferkette, mit langfristigen und vertrauensvollen Strukturen und stetiger Entwicklung machen wir unseren B2B-Handelspartnern den Zugang zu einem seit Jahrzehnten zuverlässigen System und zu einem Rohstoff aus vertrauenswürdigem Ursprung möglich.

## **Transparenz als Grundvoraussetzung für nachhaltige Innovation**

Transparenz steht am Anfang jeder nachhaltigen Entwicklung. Transparenz in der Lieferkette ist heute das dominierende Anliegen von vielen international in Kraft tretenden Bestimmungen und Lieferkettengesetzen und steht gleichermassen im Kern von innovativen Wirtschaftsmodellen mit langfristigen, regenerativen und zirkulären Denkstrukturen. Mit unserem Anspruch, die Produktion von Textilien von der Faser bis zur Fashion nachvollziehbar zu machen, und zwar vom Saatgut bis zur Fertigung und Auslieferung der Textilien, realisieren wir Eigenmarkensortimente für unsere Kooperationspartner, für die Transparenz in der Beschaffungsstrategie einen festen Platz eingenommen hat.

## **Changemaker Bio-Baumwolle**

Für uns ist Bio-Baumwolle der Wegbereiter eines notwendigen systemischen Wandels, den wir anstossen wollen, um wichtige Ziele in den Bereichen Bio-Baumwolle, Transparenz, Ökologie und Klima zu erreichen. Schon seit den 90er Jahren hat Remei den Begriff des All-Holder-Value in seine Unternehmensphilosophie aufgenommen und konsequent weitergeführt. All-Holder-Value steht für ein Gleichgewicht zwischen finanziellen, menschlichen und ökologischen Anforderungen, für eine innovative Art des Wirtschaftens, die für alle am Produktionsprozess Beteiligten Werte schafft.

## **Strategische Partnerschaften**

Die Entwicklung strategischer Partnerschaften ist der Hebel, den wir nutzen, um gemeinsam mit unseren Handelspartnern Lösungen und Innovationen zu schaffen, die den Schwankungen der Marktnachfrage, den sich ändernden Kundenbedürfnissen und einem wachsenden Bewusstsein und Vertrauen der Verbraucher gerecht werden.

Wir bieten Marken und Handelsunternehmen die individuelle Entwicklung von Bekleidungs-sortimenten aus rückverfolgbarer Bio-Baumwolle, die aus einer konkreten und zuverlässigen Handelsbeziehung mit Kleinbauern in Indien und Tansania stammt. Wir managen den gesamten Herstellungsprozess für Fasern, Garne und fertige Textilien. Unsere B2B-Partner sind Teil eines innovativen Wirtschaftssystems und teilen mit uns die Verantwortung für das Rohmaterial. Mit der Technologie «my-trace by Remei» machen wir die Herkunft und die Prozesse von Textilien transparent und nachvollziehbar und bieten damit die Möglichkeit einer Verbindung von Konsumenten zu Kleinbauern.

## Umsatzsteigerung mit Rohstoff und Garn

Remei hat im Geschäftsjahr 2021/22 einen Jahresgewinn von 462'721 CHF erzielt und bestätigt somit die positive Entwicklung der letzten beiden Jahre. Die solide finanzielle Struktur unseres Unternehmens wurde weiter gestärkt und bietet eine sehr gute Basis für die kommenden Jahre.

Eine Prämienzahlung von CHF 418'820 von der Remei an die Bio-Baumwoll-Kleinbauern wurde im Geschäftsjahr 2021/22 abermals verlässlich geleistet.

Trotz der weiterhin schwierigen Situationen im Handel im zweiten Jahr der Pandemie haben wir unsere Fertigartikelumsätze stabilisieren können. Das Novum in der Höhe der globalen Baumwollpreise hat zu einer Umsatzsteigerung im Bereich Bio-Baumwollfasern und -garne beigetragen.

Um der steigenden Nachfrage nach Bio-Baumwolle gerecht zu werden, konnten wir die Zusammenarbeit mit den tansanischen Bauern auf drei weitere Dörfer ausweiten, die in die In-Conversion-Produktion eingestiegen sind und von Remei bereits in der dreijährigen Umstellungsphase zum biologischen Anbau mit Know-how sowie mit Abnahmegarantie und Prämie unterstützt werden.

Die globale Verknappung von Bio-Baumwolle bleibt aktuell bestehen, die stark steigenden Rohstoffpreise begleiten uns auch im neuen Geschäftsjahr insbesondere im Aufkauf der Bio-Baumwolle und werden die Entwicklungen der Umsätze in den Bereichen Bio-Baumwolle, Garn und Fertigartikel weiter beeinflussen.

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Differenz Vorjahr (%)
Umsatz (CHF)	20'232'599	18'572'678	17'856'571	14'022'393	<b>17'778'707</b>	27%
Gewinn (CHF)	298'643	23'700	25'136	434'137	<b>462'721</b>	7%

### Produktanteile Gesamtumsatz (CHF)

		2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Differenz Vorjahr (%)
Bio-Baumwolle	%	4'458'910	5'212'434	4'229'589	3'266'088	<b>5'421'628</b>	66%
Garn	%	4'193'144	3'835'820	3'623'238	2'680'012	<b>4'229'209</b>	58%
Fertigartikel	%	11'580'545	9'524'424	10'003'744	8'076'293	<b>8'127'869</b>	1%

### Gesamtumsatz nach Ländern

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Differenz Vorjahr (%)
Schweiz	10'721	9'482	8'974	7'203	<b>7'436</b>	3%
Deutschland	2'875	2'088	1'719	2'030	<b>2'663</b>	31%
Portugal	206	517	1'928	1'186	<b>861</b>	-27%
Japan	819	817	473	652	<b>1'038</b>	59%
Diverse	5'612	5'669	4'763	2'951	<b>5'781</b>	96%
<b>Total (TCHF)</b>	<b>20'233</b>	<b>18'573</b>	<b>17'857</b>	<b>14'022</b>	<b>17'779</b>	<b>27%</b>

## Ausbau der Dienstleistung Lieferketten-Transparenz

Im vergangenen Geschäftsjahr hat Remei sein digitales Rückverfolgungstool für Bio-Baumwolltextilien «my-trace by Remei» modernisiert und für Marken und Verbraucher benutzerfreundlicher gestaltet.

Die Offenlegung der Produktionsschritte und die Rückverfolgbarkeit von Textilien aus Bio-Baumwolle sind entscheidende Dienstleistungen von Remei und eine logische Folge des innovativen Geschäftsmodells vom Saatgut bis zum fertigen Textil. Es handelt sich um Dienstleistungen und Fähigkeiten, nach denen in der Textilindustrie, aber auch in anderen Konsumgütersektoren eine grosse Nachfrage besteht. Remei wird diese Fähigkeiten im Rahmen der systematischen Entwicklung der Transparenz der Lieferkette als Dienstleistung weiter ausbauen.

### my-trace by Remei

Branding des Rückverfolgungstools der Remei: my-trace by Remei, [www.my-trace.ch](http://www.my-trace.ch);



## Internationale Zusammenarbeit in der Gruppe in gefestigten Strukturen

Neben dem homogenen Auftritt der Tochtergesellschaften in der Gruppe hat sich auch die Unternehmensentwicklung innerhalb der Geschäftsprozesse der Gruppe weiter verfestigt. Im Sinne von Dreiecksbeziehungen wurde für Indien, die Schweiz und Tansania eine gemeinsame Arbeit am Management der übergreifenden Prozesse aufgenommen. Die Zusammenarbeit innerhalb des Teams, innerhalb der Gruppe

und zwischen unseren Kulturen trägt wesentlich zur Weiterentwicklung der «Fibre to Fashion»-Strategie von Remei bei.

Wir freuen uns über die wirtschaftliche Stabilisierung der Tochterunternehmen Remei India Ltd. und Remei Tanzania Ltd. im vergangenen Geschäftsjahr im Zuge der erfolgreichen Integration seit 2020.



Unternehmensentwicklung der Remei-Gruppe

## Umfirmierung und Stabilisierung der direkten Zusammenarbeit mit den Baumwollbauern

Im Geschäftsjahr 2020/21 wurde die Integration der beiden Tochtergesellschaften in die Remei-Gruppe abgeschlossen. Seit diesem Geschäftsjahr firmieren die beiden Remei-Töchter, ehemals bioRe India Ltd. und bioRe Tanzania Ltd., unter den Namen Remei India Ltd. und Remei Tanzania Ltd. In ihrer Corporate Identity übernehmen sie das Erscheinungsbild der Schweizer Remei. Das einheitliche Auftreten der Unternehmen der Remei-Gruppe steht für eine gemeinsam getragene Vision.

Die neuen Websites von Remei Indien und Remei Tanzania werden im Jahr 2022 lanciert und

sind direkt mit dem Rückverfolgbarkeitstool der Remei «my-trace by Remei» verknüpft.

Die selbständigen Bio-Baumwollvertragsbauern am Anfang unserer nachhaltigen und vollständig transparenten Wertschöpfungskette von der Faser bis zum Fertigtextil arbeiten nun direkt mit Remei zusammen. Die Landwirte sind wichtige Partner im innovativen Wirtschaftsmodell der Remei, bringen sich weiterhin partizipativ ein und vertrauen neuen gemeinsamen Entwicklungen und Chancen einer kontinuierlichen und fruchtbaren Zusammenarbeit.

**Remei**  
India

**Remei**  
Tanzania

Auftritte der Remei-Töchter in Indien und Tanzania

## Diversifikation im Bio-Baumwollanbau

Bei den Tochtergesellschaften in Indien und Tanzania haben wir damit begonnen, ein auf Biobaumwolle basierendes System aufzubauen, das über Baumwolle allein hinausgeht und darauf abzielt, den Bauern durch eine Diversifizierung des Anbaus neue Perspektiven zu eröffnen. Ziel des von den Traditionen, Erfahrungen und Wünschen der Bauern mitgeformten Systems ist es, die Baumwollwirtschaft als Ganzes zu stärken und das Einkommen der Bauern von der Baumwolle allein auf mehrere Standbeine zu verteilen.

Hervorgerufen vor allem durch die unbeständigen Witterungsbedingungen und einen zunehmenden Schädlingsbefall durch den Baumwollkapselwurm steht die Baumwolle in Zentralindien

vor grossen Herausforderungen, und zwar unabhängig davon, ob sie biologisch oder konventionell angebaut wird. Die Niederschläge waren in den vergangenen Jahren entweder sehr stark oder sehr schwach oder kamen erst in einem späten Stadium der Ernte. Unser indisches Unternehmen für biologischen Landbau, Remei India Ltd., hat im vergangenen Geschäftsjahr deshalb bereits damit begonnen, mit alternativen Kulturen zu experimentieren, und fördert neben der Baumwolle den Anbau von Moringa, Weizengras, Knoblauch, Basilikum, Ashwagandha und Brahmi. In Zukunft möchte Remei India den Landwirtinnen und Landwirten neue Möglichkeiten für alternative Kulturen bieten, die sich gut mit dem Anbau von Bio-Baumwolle kombinieren lassen.

## **Wirtschaftliche und soziale Pfeiler des innovativen Wirtschaftens der Remei**

**Remei setzt sich für Lösungen ein, bei denen die Landwirte im Fokus stehen, da der Schlüssel für die Existenz von Bio-Baumwolle für Remei in vertrauensvollen Beziehungen direkt zu den Landwirten liegt.**

Wir sind überzeugt, dass es auf authentische Beziehungen anstelle von «Handelspapieren» ankommt, denn Bio-Baumwolle bedeutet deutlich mehr als nur eine zertifizierte Ware.

Die strategische Partnerschaft und die direkte Zusammenarbeit mit den Bauern am Anfang der transparenten und nachhaltigen Lieferkette von der Faser bis zum Fertigtextil sind zentrale Elemente des innovativen und partizipativen Wirtschaftssystems der Remei, auf welches Entscheidungsträger aus dem Retail und von Marken zugreifen können. Handelspartner der Remei werden Teil dieses Wirtschaftssystems, das die Rohstoffverfügbarkeit aus vertrauenswürdiger Quelle sicherstellen kann und Bio-Baumwolltextilien aus den Lieferketten der Remei über «my-trace.ch by Remei» bis zu ihrem Ursprung rückverfolgbar macht.

### **Wirtschaftliche Förderung der Bio-Baumwollbauern**

Seit den späten 1990er Jahren gibt Remei kooperierenden Landwirten eine Abnahmegarantie, um ihnen eine möglichst wirtschaftliche und berechenbare Grundlage für die Umstellung ihres Betriebs auf den biologischen Landbau zu bieten, stellt die Verteilung des biologischen Saatguts an die Bauern und Bäuerinnen sicher, gibt ihnen eine zusätzliche Prämie für ihre Leistungen im Biolandbau und begleitet sie mit den Teams vor Ort mit Know-how und Schulungen über die gesamte Baumwollsaison.

Die Pflege der Beziehungen zu den Landwirten, Schulungsmassnahmen, ein zuverlässiges internes Kontrollsystem, korrekte Zertifizierungssysteme und die Einführung der Rückverfolgbarkeit von Textilien bis zum Ursprung erfordern langfristige Investitionen, die Remei aus der Wertschöpfung aus Produktion und dem Handel mit Baumwolle, Garn und Fertigtextilien erwirtschaftet.

Remei ist deshalb überzeugt, dass Textilien aus Bio-Baumwolle im Vergleich zu konventionellen Baumwolltextilien einen höheren Preis brauchen und verdienen.

### **Engagement für bessere Lebensbedingungen der Bauerngemeinschaften**

Mit der langfristigen finanziellen Unterstützung der bioRe Stiftung ermöglicht Remei die Umsetzung von sozialen Projekten zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Landwirtinnen und Landwirten und deren Familien in Indien und Tansania. Im vergangenen Geschäftsjahr hat Remei Animationsschulen gefördert, Wasserbrunnen-Projekte unterstützt, Katastrophenhilfe geleistet und den Benefizanlass der bioRe Stiftung mitgetragen.

Im Rahmen des Insetting, der CO<sub>2</sub>-Kompensation in der eigenen Lieferkette, finanziert Remei effiziente Öfen und Biogasanlagen in den Dorfgemeinschaften in den Anbaugebieten der Bio-Baumwolle.



# Unternehmensentwicklung der Remei-Gruppe

## Direkte Zusammenarbeit mit den Bio-Bauern

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
<b>Remei India Ltd.</b>					
Registrierte Bäuerinnen und Bauern (inkl. Satellitenprojekt)	4'573	2994	3'300	3'047	<b>3'261</b>
Produzierte Menge Rohbaumwolle (t)	952	967	338	838	<b>690</b>
<b>Remei Tanzania Ltd.</b>					
Registrierte Bäuerinnen und Bauern (inkl. Satellitenprojekt)	2'054	1'906	1'792	1'792	<b>1'866</b>
Produzierte Menge Rohbaumwolle (t)	5'291	6'418	5'375	5'337	<b>5'237</b>
<b>Insgesamt</b>					
Registrierte Bäuerinnen und Bauern (inkl. Satellitenprojekt)	6'627	4'900	5'092	4'839	<b>5'127</b>
Produzierte Menge Rohbaumwolle (t)	6'243	7'385	5'713	6'175	<b>5'927</b>

## Bio-Prämienzahlung an die Bio-Bauern in Indien und Tansania

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Auszahlungen an die Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern (CHF)	376'060	499'372	417'876	431'928	<b>418'820</b>

## Über die wirtschaftliche Zusammenarbeit hinaus engagiert sich Remei in den Communities

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Lizenzgebühr an die bioRe Stiftung (CHF)*	49'292	99'626	100'000	100'000	<b>100'000</b>
Spenden an die bioRe Stiftung (CHF)	58'290	-	32'447	2'778	<b>43'107</b>
CO <sub>2</sub> Förderbeitrag für Kompensationsprojekte in Indien und Tansania (CHF)	42'767	47'721	46'481	36'041	<b>23'621</b>

\* Neu ab 2018: als Lizenzgebühr an bioRe Stiftung ausgewiesen

## Mitarbeiter Remei AG

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Anzahl Mitarbeitende Schweiz	19	17	17	17	<b>16</b>
Vollzeitäquivalent	16.6	14.6	14.6	14.2	<b>14.6</b>
Anzahl Frauen	15	14	14	14	<b>12</b>
Anzahl Männer	4	3	3	3	<b>4</b>
Durchschnittsalter	40.2	40.6	41.8	42.3	<b>42.2</b>
Durchschnittliches Dienstalter	6.7	8.4	9.2	10.8	<b>10.3</b>

## Mitarbeiter Remei Tochtergesellschaften

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22*
<b>Remei India Ltd.</b>					
Anzahl Mitarbeitende Indien	42	37	26	26	<b>35</b>
Anzahl Frauen	-	-	-	-	<b>2</b>
Anzahl Männer	-	-	-	-	<b>33</b>
Durchschnittsalter	-	-	-	-	<b>44</b>
Durchschnittliches Dienstalter	-	-	-	-	<b>11.5</b>
<b>Remei Tanzania Ltd.</b>					
Anzahl Mitarbeitende Tansania	90	85	79	79	<b>82</b>
Anzahl Frauen	-	-	-	-	<b>22</b>
Anzahl Männer	-	-	-	-	<b>60</b>
Durchschnittsalter	-	-	-	-	<b>35</b>
Durchschnittliches Dienstalter	-	-	-	-	<b>8</b>

\* Im Zuge der Umfirmierung in die Remei Gruppe werden Mitarbeiterzahlen erstmals 2021/22 ausgewiesen

«I grow your Cotton»-Kampagne der Remei

## Landwirtinnen und Landwirte im Fokus

Unter dem Slogan «I grow your cotton» lanciert Remei ihre neue Kampagne und stellt damit die Bio-Baumwollproduzentinnen und -produzenten in den Fokus, die am Anfang der transparenten Lieferkette des Textilhandelsunternehmens stehen.

Für seine B2B-Handelspartnerinnen und -partner sichert Remei die Verfügbarkeit der Bio-Baumwolle aus verlässlichem Ursprung sowie die Produktion von vollständig rückverfolgbaren Fertigtextilien – from Fibre to Fashion.



«I grow your Cotton»-Kampagne der Remei

**# sustainable textiles from a fully transparent supply chain**

**Remei**  
www.remei.ch

**Remei**  
www.remei.ch

**Remei**  
www.remei.ch

**Remei**  
www.remei.ch

**# we secure a traceable organic cotton supply for B2B partners**

**# I grow your cotton!**

#TRACEABLECOTTON #ORGANIC #B2B2FASHION #LUXURY #SUSTAINABLE #TRANSPARENTSUPPLYCHAIN #REMEI.CH

**Remei**  
www.remei.ch

**Remei**  
www.remei.ch

**Remei**  
www.remei.ch

**# trace your textile with QR-Code back to its origin**

**Remei**  
www.remei.ch

**# I grow your cotton!**

**Remei**  
www.remei.ch

**Remei**  
www.remei.ch

**# we secure a traceable organic cotton supply for B2B partners**

**# I grow your cotton!**

#TRACEABLECOTTON #ORGANIC #B2B2FASHION #LUXURY #SUSTAINABLE #TRANSPARENTSUPPLYCHAIN #REMEI.CH

**Remei**  
www.remei.ch

**Remei**  
www.remei.ch

**Remei**  
www.remei.ch

**# trace your textile with QR-Code back to its origin**

**# I grow your cotton!**

**Remei**  
www.remei.ch

**Remei**  
www.remei.ch

**# I grow your cotton!**

**Remei**  
www.remei.ch

**Remei**  
www.remei.ch

**# organic cotton textiles**  
**# direct-to-farm**

## Beständige und neue Partnerschaften

### 1 // Remei x Coop Naturaline

Mit der Initiative «Taten statt Worte» fasst Coop sein Engagement für Nachhaltigkeit für Mensch, Tier und Natur zusammen. Die Mitarbeiter von Coop teilen dieses Engagement und zeigen es mit einem T-Shirt im Kampagnen-Look, das Remei für die nachhaltige Coop-Eigenmarke Naturaline und rund 46'000 Mitarbeiter produziert hat. Wir danken Coop für die tolle Partnerschaft seit über 25 Jahren und die gute Zusammenarbeit in den sich stetig entwickelnden Textilsortimenten.

### 2 // Remei x On

«Seed to shirt. From us to you. Nothing to hide.» On lanciert ein neues Kleidungsstück – das On-T. Das klassische T-Shirt wird unter fairen Bedingungen gefertigt und ist zu 100 Prozent rückverfolgbar. «Wie gut kennst Du dein Lieblingsshirt wirklich?» Mit Remei als Produktionspartner erzählt On die Geschichte. Wir sind begeistert, dass wir dieses Projekt für On realisieren konnten.

### 3 // Remei x Waschbär

Wir freuen uns über die neue Zusammenarbeit mit Waschbär: Waschbär setzt sich mit der Kooperation mit Remei dafür ein, den Systemwandel in der Textilbranche weiter voranzutreiben, der Menschenrechte und Umweltschutz stärker in den Fokus rückt. «Durch die Zusammenarbeit mit Remei schaffen wir neben unserer freiwilligen Deklaration nun noch mehr Transparenz», so Barbara Engel, Nachhaltigkeitsverantwortliche von Waschbär.

### 4 // Remei x Gerry Weber

Zur Feier des International Women's Day 2022 hat Gerry Weber in Zusammenarbeit mit Remei fünf Statement-Shirts aus Biobaumwolle entworfen. Gerry Weber ehrt in seiner Kampagne die Frauen, die an der Herstellung der T-Shirts mitgewirkt haben. Wir danken Gerry Weber für die tolle Initiative!

### 5 // Remei x Bergfreunde x STOIC

Wir freuen uns über die neue Zusammenarbeit mit Bergfreunde und der Bergfreunde-Eigenmarke STOIC. «Die über Remei produzierte Bergfreunde-Kollektion ist für uns ein Leuchtturmprojekt, bei dem wir im kompletten Planungs- und Produktionsprozess Nachhaltigkeit und Transparenz an erste Stelle setzen», sagt Benedikt Bombeiter, Teamlead Ownbrand Bergfreunde GmbH.

### 6 // Remei x The Slow Label

Ein T-Shirt mit Ursprung und Zukunft: entwickelt von Remei und The Slow Label. Das circular T-Shirt kommt aus der transparenten Lieferkette von Remei und ist aus 100% Bio-Baumwolle hergestellt. Es ist Teil eines Closed-Loop-Pilotprojekts, mit dem The Slow Label die datengesteuerte Kreislaufwirtschaft in der Mode und ein zirkuläres Geschäftsmodell testen will.



# Handelspartner im Wirtschaftsmodell der Remei



Coop Naturaline, On, Waschbär, Gerry Weber, Bergfreunde/ STOIC, The Slow Label.

## Bewegung in der Lieferkette

**Die Situation in den globalen Lieferketten stellt den gesamten Textilsektor vor grosse Herausforderungen. Wir dürfen im abgeschlossenen Geschäftsjahr auf verlässlich stabile und wachsende Lieferkettenstrukturen zurückblicken. Die Resilienz in unseren Lieferketten bleibt unser Ziel und ist ein erfolgreicher Faktor in der systematischen Entwicklung der Lieferketten und im Geschäftsmodell von Remei.**

Der Vorteil unseres Geschäftsmodells «from Fibre to Fashion», d.h. die Integration von Bio-Baumwollbauern in die Lieferkette, konnte gerade bei der extrem gestiegenen Nachfrage nach Bio-Baumwolle und der daraus resultierenden Verknappung des Rohstoffs in der Lieferkette eine zuverlässige Versorgung unserer Produzenten und Handelspartner gewährleisten.

Im Bereich der Garnherstellung waren die Kapazitäten durch die hohe Binnenmarkt-Produktion in Indien geprägt, wodurch entsprechend lang-

fristige Planungen berücksichtigt werden mussten. In der Entwicklung unserer Lieferketten in den tier 1 und 2 haben wir eine Verlagerung von Fertigartikelproduktionskapazitäten von Europa nach Indien vorgenommen, die sich in der Anteiligkeit der Fertigartikelproduktion im kommenden Geschäftsjahr zeigen wird. Die langjährige Zusammenarbeit mit unseren Produktionspartnern in Indien hat diese Entwicklung ermöglicht.

In Europa haben wir begonnen, weitere Produktionskapazitäten für die Zukunft aufzubauen, eine Notwendigkeit, die die instabile globale Situation bedingt und an der wir für die nächsten Jahre vor allem in Kollaboration mit Partnern intensiv arbeiten werden.

Für Remei ist die Ausgewogenheit bei der Aufteilung der Produktion von Fertigartikeln zwischen Europa und Indien ein wichtiger Aspekt bei der Entwicklung der Lieferkette und des Aufbaus von Partnerschaften.



Textiles for Future aus rückverfolgbarer Bio-Baumwolle hergestellt in einer transparenten Lieferkette

## From Fibre to Fashion: Supply Chain Management

<b>Einkauf nach Ländern (Stück Fertigtextilien)</b>	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Differenz Vorjahr (%)
Indien	571'938	614'215	701'919	607'077	<b>547'092</b>	-10%
Litauen	467'686	365'760	291'232	257'877	<b>235'342</b>	-9%
Tansania	0	0	0	0	<b>0</b>	-
Diverse	0	600	0	0	<b>0</b>	-
<b>Total (Stück)</b>	<b>1'039'624</b>	<b>980'575</b>	<b>993'151</b>	<b>864'954</b>	<b>782'434</b>	<b>-10%</b>

<b>Umsatz Bekleidung</b>	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Differenz Vorjahr (%)
<b>Total Umsatz (TCHF)*</b>	<b>11'581</b>	<b>9'524</b>	<b>10'004</b>	<b>8'076</b>	<b>8'128</b>	<b>1%</b>

<b>Umsatz nach Ländern (TCHF)</b>	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Differenz Vorjahr (%)
Schweiz	9'340	7'978	8'783	6'337	<b>6'340</b>	0%
Deutschland	1'554	1'011	669	1'248	<b>1'472</b>	18%
Österreich	365	269	403	416	<b>306</b>	-26%
Diverse	322	266	149	75	<b>10</b>	-87%

\* Zahlen vor 2018/19 inklusive eingestellter Geschäftsbereiche

### Systematische Lieferketten-Entwicklung

Alle Produktionsstätten von der Faser bis zum Fertigtextil sind GOTS (Global Organic Textiles Standard) zertifiziert und unterliegen unserem Kontrollsystem in Bezug auf Inputmanagement und Massenflusskontrolle.

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Anzahl verwendete Produktionsstätten im Kontrollsystem	34	38	36	29	<b>29</b>
Produktion in SA8000 zertifizierten Nähereien (% des Umsatzes)	82%	100%	100%	100%	<b>100%</b>
Produktion in BSCI auditierten Nähereien (% des Umsatzes)	18%	0%	0%	0%	<b>0%</b>
Produktion in SA8000 zertifizierten Färbereien (% des Umsatzes)	81%	53%	56%	70%	<b>83%</b>
Produktion in BSCI auditierten Färbereien (% des Umsatzes)	19%	21%	35%	30%	<b>17%</b>
Produktion in SA8000 zertifizierten Strick-/Webereien (% des Umsatzes)	76%	59%	65%	70%	<b>69%</b>
Produktion in BSCI auditierten Strick-/Webereien (% des Umsatzes)	24%	21%	35%	30%	<b>17%</b>
Spinnereien mit SA8000 Zertifikat (% der Produktion)	86%	91%	72%	45%	<b>70%</b>
Spinnereien mit BSCI Audit (% der Produktion)	14%	9%	8%	25%	<b>10%</b>
Entkernung mit SA8000 Zertifikat (% der Produktion)	14%	11%	6%	12%	<b>11%</b>
Kontrollaufwand zur Qualitätssicherung (Labor, Inspektion, Audits, lokale Kontrollkosten Anbau) (CHF)	67'522	78'379	59'705	74'644	<b>75'546</b>
Total Kontrollaufwand zur Qualitätssicherung im Verhältnis zum Gesamtumsatz	0.33%	0.42%	0.33%	0.53%	<b>0.42%</b>



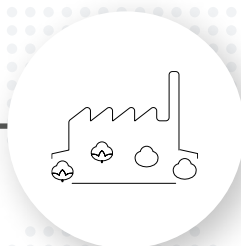
## Massenfluss im Geschäftsjahr 2021/22

Nachhaltige Prozesse und vollständige Transparenz von der Faser bis zum Fertigtextil sind

Grundpfeiler unseres Wirtschaftssystems und Voraussetzung für Innovation.



**5'927 t**  
**Bio-Baumwolle**



**2'268 t**  
**Lint**

- 961 t Lint Verkauf
- + 87 t Abbau Lager
- = 1'394 t Lint eigene Produktion



**1'014 t**  
**Garn**

- 739 t Garn Verkauf
- 14 t Lagerabbau Garn

### Landwirtschaft

Die Rohbaumwolle stammt von den Vertragsbauern, die mit unseren Bio-Landbaubetrieben zusammenarbeiten. Remei India Ltd. und Remei Tanzania Ltd. sind beide für den biologischen Anbau nach EU-Richtlinie 834/2007 zertifiziert und werden regelmässig auditiert.

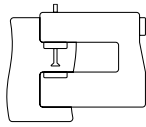
### Entkernung

Die Rohbaumwolle wird in zwei Entkernungsanlagen, Remei India Ltd. und Bibiti Gineries, zu Fasern verarbeitet. Beide Anlagen sind nach der EU-Richtlinie 834/2007 für den biologischen Anbau und GOTS zertifiziert und werden regelmässig auditiert.

### Spinnerei

Die Faser wird in sechs Spinnereien zu Garn versponnen: RSWM Group (mit 2 Betrieben), Maral Overseas, BLP Super Spinners, Sunflag und Tearfil. Im Geschäftsjahr 2021/22 erfolgt 70% der Produktion in SA8000-zertifizierten Betrieben und 10% in amfori/BSCI-auditierten Betrieben.

# From Fibre to Fashion: Supply Chain Management



**261 t**  
Garn für die eigene  
Textilproduktion



**782'434 Stück**  
Fertigtextilien

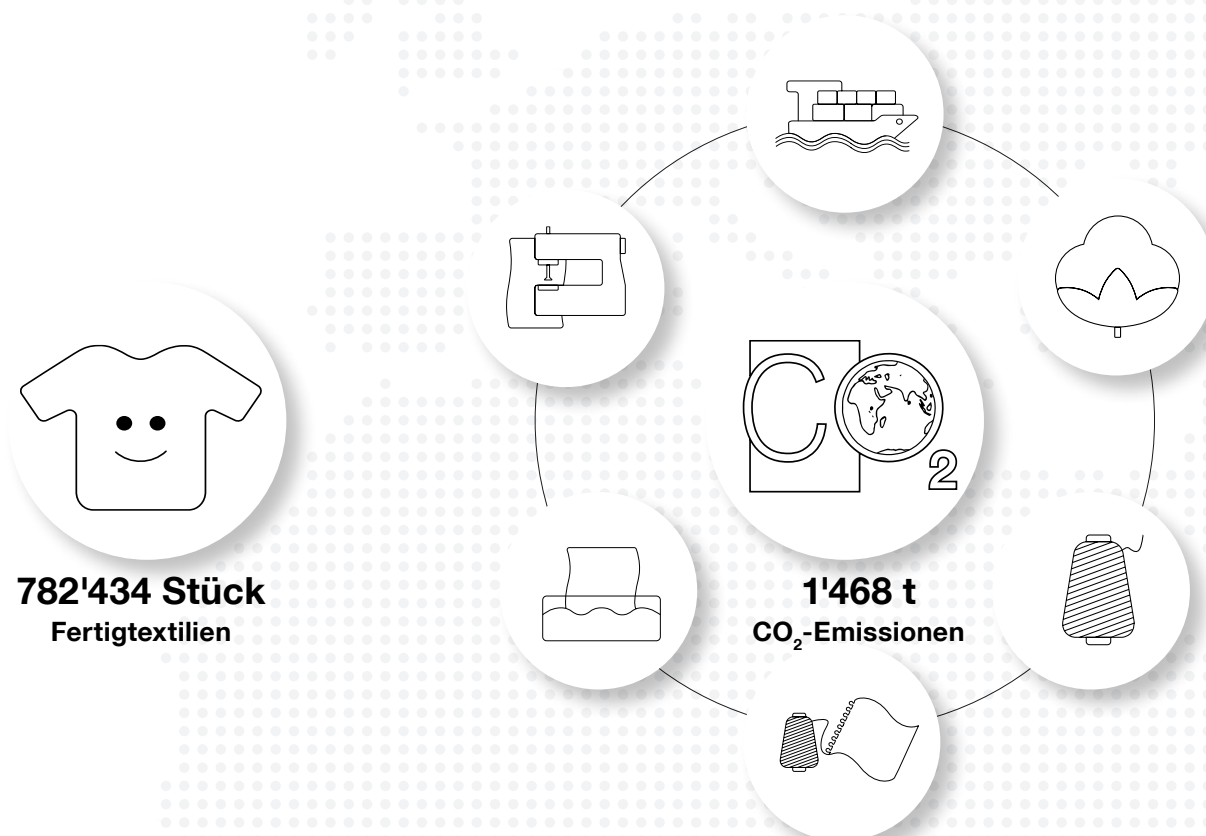
## Textilproduktion

Unsere Produktionspartner halten hohe Sozialstandards ein und setzen ein strenges Chemikalienmanagement um. Grundsätzlich sind alle Produktionsstätten, die wir zur Herstellung von Textilien verwenden, nach GOTS (Global Organic Textiles Standard) zertifiziert und unterliegen unserem Kontrollsystem in Bezug auf Inputmanagement und Massenflusskontrolle.

## Handel

Unsere Konfektionierung erfolgt zu 100% in SA8000-zertifizierten Nähereien. Bezogen auf unseren Gesamtumsatz mit Fertigtextilien findet im Geschäftsjahr 2021/22 83% der Färbereiproduktion in SA8000-zertifizierten Betrieben statt. Im Geschäftsjahr 2021/22 entstanden 69% unserer Produktion in SA8000-zertifizierten Strick- und Webereien. Wir arbeiten in Indien mit den Hauptlieferanten Century Apparels Pvt Ltd., Wellknit Industries und Kaytee Corporation Pvt Ltd. und in Litauen mit Utenos Trikotazas zusammen.

## Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen um 53% im Geschäftsjahr 2021/22



Remei hat anfallende CO<sub>2</sub>-Emissionen in seinen Lieferketten im Geschäftsjahr 2022/21 um 53% gesenkt und eine signifikante Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in der gesamten Lieferkette initiiert. Transparenz in der Lieferkette ist die Voraussetzung und der Schlüssel dafür und für weitere notwendige Schritte, klimaeffizienter zu werden.

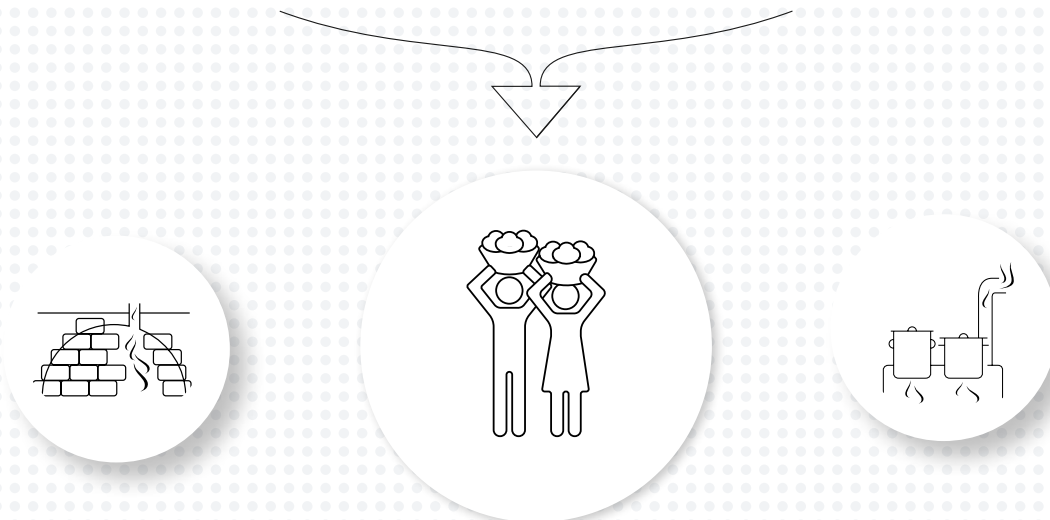
Seit 2021 bezieht Remei India Ltd. Strom mit I-REC-Zertifikaten (International Renewable Energy Certificates) von Indiens erstem Independent Power Project (IPP) für privatwirtschaftliche Wasserkraft. Damit wurde es möglich, den Strommix in der eigenen Lieferkette zu verbessern. Wir haben diese neue Möglichkeit ausge-

schöpft und vorhandenes Potenzial realisiert. Im vergangenen Geschäftsjahr hat Remei 782'434 Stück Fertigtextilien in seinen Lieferketten hergestellt. Während der Produktion sind dabei insgesamt 1'468 t CO<sub>2</sub>-Emissionen angefallen.

### Angefallene CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Stufe:

102 t	Baumwolle & Entkernung
140 t	Spinnverfahren
1 t	Stoffherstellung
879 t	Färbeverfahren
69 t	Konfektionierung
277 t	Logistik
<b>1'468 t</b>	<b>insgesamt</b>

## Insetting: Die Kompensation anfallender Emissionen in der eigenen Lieferkette



### **257 Biogasanlagen**

kompensieren 578 t CO<sub>2</sub> in den Bio-Baumwollanbaugebieten in Indien

### **Bauern-Communities**

### **262 effiziente Öfen**

kompensieren 889 t CO<sub>2</sub> in den Bio-Baumwollanbaugebieten in Tansania

Im Geschäftsjahr 2021/22 kompensierte Remei 1'468 t CO<sub>2</sub>-Emissionen in der eigenen Lieferkette bei den Biobaumwollanbaugemeinschaften in Indien und Tansania, die bei der Produktion von Bio-Baumwolltextilien entstanden sind.

Die Biogasanlagen in Indien und die effizienten Öfen in Tansania, die Remei mit den Kompensationsgeldern finanziert, reduzieren den Verbrauch von Brennholz und verbessern die Gesundheit der Bauern in beiden Regionen durch ihre raucharme Bauweise.

Im Geschäftsjahr 2021/22 hat Remei **5'127 Kleinbauern** in Indien und Tansania eine Abnahmegarantie gegeben und **5'927 Tonnen Bio-Baumwolle** aufgekauft. Remei hat den Bauern **418'820 Schweizer Franken Prämie** zusätzlich zum Marktpreis bezahlt. Daraus haben wir **1'014 Tonnen Biobaumwollgarn** und **782'434 Fertigtextilien** aus unserer transparenten Lieferkette an internationale Handelsunternehmen und Marken geliefert. Unser Umsatz 2021/22 beträgt **17,8 Mio. Schweizer Franken.**





## **Impressum**

### **Verwaltungsrat**

Beat Bernet  
Simon Hohmann  
Felix Sulzberger

### **Geschäftsleitung**

Marion Röttges und Simon Hohmann

### **Herausgeber**

Remei AG  
Lettenstrasse 9  
CH-6343 Rotkreuz

info@remei.ch  
www.remei.ch

Redaktionsleitung  
Korrektorat & Übersetzung  
Layout & Reinzeichnung  
Fotos

Claudia Keller  
René Muhmenthaler  
Tanja Gschwandl  
©On, ©The Slow Label, ©WÖHRL, ©Maloja, ©Böthling for  
Remei, ©Tanja Gschwandl for Remei, ©fair pictures for  
Remei, ©Remei Tanzania Ltd., ©Remei India Ltd.;

